

Seite 1

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
011001 Technikunterstützte Informationsverarbeitung I071000031 EB PC, Drucker - Realschule 0110014130 Schulen ans Netz - Realschule Ansatz 2010 60.200,00 Amt: 10 Ansatz 2011 11.430,00 Ansatz 2012 6.670,00 Ansatz 2013 17.600,00 Antrag Nr. 24	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	-50.000 10.200 Dafür: zurück Dagegen: ge- Enth.: zogen	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	-48.775 11.425 Einst. - -
Änderung Folgejahre 2011: +50.000,00 € (dUH); Verwaltung = 2011: +48.775,00 €; 2012: -5.360,00 €; 2013: -4.74								
Erläuterung Antrag der dUH-Fraktion: Die geplante Investition im Produkt 011001 (I071000031) für die Realschule in Höhe von etwa 50.000,00 wird auf das Jahr 2011 verschoben. Die geplante Investition erscheint nicht als so dringlich, dass sie noch im Jahr 2010 erfolgen müsste. Hinweis der Verwaltung zur eigenen Änderung: Dringend notwendige Anschaffungen konnten bereits in 2009 vorgenommen werden, so dass geplante Anschaffungen in das Jahr 2011 verlagert werden können. Desweiteren sind Einsparungen in den Jahren 2012 und 2013 in genannter Höhe möglich. Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss zum Vorschlag der Verwaltung: Dafür = Einst.; Dagegen = 0; Enthaltungen = 0								

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Seite 2

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer I076600001 Ausbau Lagerplatz auf dem Nordfriedhof 1301010050 Außenanlagen an Gebäuden Ansatz 2010 0,00 Amt: 66 Ansatz 2011 198.000,00 Ansatz 2012 0,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. 15					0 0			
	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür: 4	Dafür:	Dafür:	Dafür:
	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen: 15	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.: -	Enth.:	Enth.:	Enth.:

Änderung Folgejahre 2011: -198.000,00 € (BA-Fraktion)

Erläuterung

Antrag der BA-Fraktion:

In 2003 wurde der Lagerplatz am Nordfriedhof angeblich nicht mehr benötigt, die Fläche wurde verkauft. 2009 wurden plötzlich rd 200.000 € für den Aufbau eines Lagerplatzes veranschlagt, aber nicht abgerufen. Die erneute Verschiebung der Investition auf 2011 beweist, dass kein Bedarf vorhanden ist. Auf die Baumaßnahme kann verzichtet werden.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:

Die Notwendigkeit eines Lagerplatzes war auch in der Vergangenheit immer gegeben. Um einem angrenzenden Gewerbebetrieb eine Erweiterungsmöglichkeit am bisherigen Standort zu ermöglichen, sollte der Lagerplatz verlagert werden. Der Grundstückkaufvertrag ist bis zum heutigen Tage nicht vollzogen worden, da der Gewerbebetrieb aktuell die Fläche noch nicht benötigt. Daher wurden auch die Haushaltsmittel zur Verlagerung des Lagerplatzes geschoben. Jedoch besteht die Zusage, dass bis Ende 2011 die Fläche geräumt wird und ab 01.01.2012 das Grundstück an den Gewerbebetrieb übertragen wird. Insofern muss richtigerweise in der Finanzplanung Vorsorge für einen Neubau getroffen werden, da sonst eine Unterfinanzierung im Haushalt entsteht. Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass zu der Gesamtmaßnahme auch die I07260003 im Produkt 011303 gehört, welche ebenfalls bereits 2007 im Haushalt stand.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Dafür = 4; Dagegen = 17; Enthaltungen = 0

Seite 3

Erläuterung
Antrag der BA-Fraktion:
Der Straßenausbau zur Umsetzung der von zahlreichen Anwohner/innen abgelehnten Gesamtplanung sollte vorerst unterbleiben. Neue Planungen müssen erstellt werden. Dazu gehört auch die Streichung der VE über 0,2 Mio. € für 2012.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion:
Die Verwaltung muss derzeit davon ausgehen, dass der Parkhausumbau auf der Basis der erteilten Baugenehmigung in absehbarer Zeit beginnt. Da es bisherige Mehrheitsmeinung im STEA war, in diesem Zusammenhang auch den Verkehrsraum insgesamt attraktiver zu gestalten und die schon aus Verkehrssicherheitsüberlegungen (vorherige Bürgersteige) notwendigen Sanierungen durchzuführen, sind die diesbezüglich notwendigen Mittel eingeplant worden. Nur über diese Vorgehensweise ist der voraussichtlich mittelfristig notwendige Finanzbedarf im Haushalt richtig dargestellt. Eine Unterlassung dieser Einplanung wäre aus hiesiger Sicht fehlerhaft. Die Verwaltung wird natürlich erst dann mit Planungen beginnen, wenn erkennbar ist, dass der Hochbau stattfindet. Auch dann liegt es noch in der Entscheidung der Politik, ob der Straßenbau auch tatsächlich realisiert wird.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Dafür = 4; Dagegen = 17; Enthaltungen = 0

Seite 4

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I076600042 Hoffeldstraße -nachmalige Herstellung 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2010 400.000,00 Amt: 66 Ansatz 2011 203.000,00 Ansatz 2012 Ansatz 2013 Antrag Nr. 14, 43	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	-400.000 0 Dafür: zurück Dagegen: ge- Enth.: zogen	-400.000 0 Dafür: 4 Dagegen: 15 Enth.: -	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:
Änderung Folgejahre 2011: -203.000,00 € (BA-Fraktion)								
Erläuterung Antrag der BA-Fraktion: Die nachmalige Herstellung in der von der Stadtverwaltung vorgesehenen und von Anwohnern mit einer Musterklage begleiteten Variante sollte unterbleiben. Neue Planungen müssen mit den Anwohner/innen gemeinsam erstellt werden. Dazu gehört auch die Streichung der VE über 203.000. € für 2011. Antrag der FDP-Fraktion: Die nachmalige Herstellung der Hoffeldstr. wird verschoben bis zur Klärung der Anwohnerklage. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA- und FDP-Fraktion. Der FDP-Antrag ist nicht umsetzbar. Eine Anwohnerklage wäre nur gegen einen "Zahlungsbescheid" der Stadt Hilden möglich. Diesen würde die Stadt aber erst nach Baubeginn als Vorausleistungsbescheid oder Ablösevereinbarung erlassen, wenn die voraussichtlichen Baukosten feststehen bzw. als endgültigen Bescheid nach Abrechnung der Baumaßnahme. In mehreren Sitzungsvorlagen (auch im Zusammenhang mit Anträgen nach § 24 GO durch Anlieger) wurden Planung und Kosten zur nachmaligen Herstellung der Hoffeldstraße erläutert und beraten. Verwaltungsseitig hat es dabei die in der Antragsbegründung der BA-Fraktion geforderten Anwohnerbeteiligungen im größtmöglichen Umfang bereits gegeben. Auch darüber ist in den o. a. Vorlagen bereits umfassend berichtet worden. Im Ergebnis hat die Verwaltung daraus resultierend einen Bauumfang vorgeschlagen, welcher die Vorgaben der einschlägigen Fachregelwerte deutlich unterschreitet. Der in dem Gesamtprozess eingeschaltete externe Gutachter (Rechnungsprüfungsamt Monheim) hat diese Unterschreitung sogar kritisiert, da die Stadt Hilden damit unnötige Risiken eingeht. Es gibt keinerlei Ansatzpunkte für eine neuerliche Planung mit dem Ziel weiterer Kostenreduzierungen. Der von der Stadt vorgeschlagene Bauumfang wurde zum STEA am 12.11.08 bestätigt und der HV6 aufgehoben. Die Finanzmittel zum Bau stehen also zur Verfügung. Derzeit wird die Bauausschreibung vorbereitet. Sollte der Ansatz 2010 gestrichen wird, so würde dieses ebenfalls Auswirkungen auf den Ansatz 2011 (- 203.000,- €), sowie auf die für 2011 und 2012 insgesamt in Höhe von 608.500 € veranschlagten Einnahmen nach KAG haben. Diese würden natürlich bei positiver Beschlussfassung entfallen. Weiterhin wäre die bisherigen Planungsleistungen rückwirkend als Aufwand zu verbuchen. Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss zum Antrag der BA: Dafür = 4; Dagegen = 16; Enthaltungen = 0 (ohne Bürgermeister abgestimmt)								

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Seite 5

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I076600047 Schönholz - Straßenausbau (westl. Abschnitt) 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2010 83.000,00 Amt: 66 Ansatz 2011 Ansatz 2012 Ansatz 2013 Antrag Nr. 36			-83.000 0					
	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: 8 Dagegen: 10 Enth.: -	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:
Änderung Folgejahre 2011 - 2013: keine Änderungen								
Erläuterung Antrag der dUH-Fraktion: Die Maßnahme war bereits im Haushalt 2009 veranschlagt und wurde vermutlich wegen des guten Zustandes der Straße Schönholz nicht durchgeführt. Wie schon 2009 werden auch im Haushaltsentwurf 2010 keinerlei Ausführungen über die Notwendigkeit der Maßnahme dargestellt. Die Straße selbst ist eine Seitenstraße der Straße Kalstert und endet als Sackgasse. Sie stellt sich optisch immer noch einwandfrei dar. Die am Schönholz befindlichen Einrichtungen des BRW werden über den vorderen gut erhaltenen Teil der Straße erreicht, im hinteren Teil ist die Straße Schönholz als "Spielstraße" ausgebaut. Die Verkehrsbelastung ist gering und wird überwiegend nur von Anliegern angefahren. Insgesamt gibt es in Hilden mehrere Straßen, die sich in einem wesentlich schlechteren Zustand befinden als die Straße Schönholz. Wegen fehlender Haushaltsmittel ist das von der Verwaltung beabsichtigte Vorhaben um mindestens ein weiteres Jahr zu schieben. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion: Es handelt sich um eine "erstmalige endgültige Herstellung" der derzeit nur provisorisch ausgebauten Straßen. Er ist in einen westl. und einen östl. Abschnitt unterteilt. Die Unterteilung ist aus technischen Gründen erfolgt. In beiden Abschnitten ist der Straßenzustand wegen seines provisorischen Charakters schlecht, teilweise besteht nur eine Schotterbefestigung. Im westl. Abschnitt kommt erschwerend hinzu, dass das Straßenregenwasser auf Privatgrundstücke hin entwässert wird, mit entsprechenden Haftungsrisiken für die Stadt Hilden. Für den westlichen Teil liegt auch bereits eine fertige Planung vor, welche auch bereits den Anliegern vorgestellt worden ist. Die dort geäußerten Anregungen zu Stellplätzen und Entwässerung wurden in der Planung berücksichtigt. Für den östlichen Teil liegt noch keine Planung vor. Hier sind auch bezüglich der Regenentwässerung noch weitergehende Überlegungen anzustellen.								
Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Dafür = 8; Dagegen = 11; Enthaltungen = 0 (Zwei Ratsmitglieder haben nicht abgestimmt)								

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Seite 6

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
010604 Angebot von zentralen technischen Dienstle I076800029 EB- ME-6014 (Kombi Schreinerei) 0106049010 Vorkostentr. Angebot von zentralen technischen Ansatz 2010 47.800,00 Amt: 68 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. 21			-22.800 25.000					
Änderung Folgejahre 2011-2013: keine Änderungen								
Erläuterung Antrag der dUH-Fraktion: Wie in der Sitzungsvorlage 68/051 für den Stadtentwicklungsausschuss am 11.11.2009 dargestellt, wurde der Kombi (Bj 96, ME-6014) seinerzeit gebraucht gekauft. Offenbar ist der Bedarf nicht so groß (Laufleistung der letzten drei Jahre 22.000 km bei einer Gesamtlaufleistung von 132.000 km), dass hier die Anschaffung eines Neufahrzeugs wirtschaftlich vertretbar ist. Dann kann auch jetzt ein einfacher Kombi (ggf. gebraucht oder als Jahreswagen) erworben werden, dessen Anschaffungspreis mit 25.000,00 € schon großzügig kalkuliert ist. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion: Die Verwaltung versucht, die Fahrzeug- und Gerätebeschaffung operativ auf das Ziel auszurichten, den Ausstoß von klimaschädigenden Treibhausgasen wie Kohlendioxid oder ozonschädigenden Gasen wie Stickoxiden nachhaltig zu reduzieren. So werden Haushaltsmittel seitens der Verwaltung so kalkuliert, dass damit regelmäßige Neufahrzeuge angeschafft werden können, die zum Zeitpunkt der Anschaffung dem neuesten Stand der Umwelttechnik entsprechen. Der Ansatz, Haushaltsmittel so zu kürzen, dass lediglich Gebrauchtfahrzeuge mit systemimmanent schlechteren Abgaswerten angeschafft werden können, wäre daher kontraproduktiv. Fazit: Die Beschaffung umweltfreundlicherer Fahrzeuge und Arbeitsmaschine ist abhängig vom politischen Willen, entsprechende Finanzmittel bereitzustellen, um mit den eigenen hochgesteckten Klimaschutzzielen zur Minderung des CO2- und NO(x) Ausstosses auf Augenhöhe bleiben zu können.								
Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Dafür = 4; Dagegen = 17; Enthaltungen = 0								

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Seite 7

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
011303 Neubaumaßnahmen I082600034 Sanierung Fabriciushalle Lindenstr. 0113030010 Investitionen Ansatz 2010 0,00 Amt: 26 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. 04, 44				1.200.000 1.200.000	50.000 50.000			
	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür: 2	Dafür: 1	Dafür:	Dafür:	Dafür:
	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen: 6	Dagegen: 6	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.: -	Enth.: 1	Enth.:	Enth.:	Enth.:

Änderung Folgejahre 2011: +500.000,00 € (BA); 2012: +550.000,00 € (BA); 2013: +800.000,00 € (BA)

Erläuterung

Antrag der BA-Fraktion:

Wie von der Verwaltung bereits zum Haushalt 2008 vorgeschlagen, ist die bestehende Fabricius-Sporthalle umfassend zu sanieren. Dafür sind die für den Neubau einer Dreifach-Halle vorgesehenen Mittel aus dem Konjunkturpaket von bis zu 2,45 Mio. € einzusetzen.

Antrag der FDP-Fraktion:

Sanierung der Fabriciushalle bei gleichzeitigem Verzicht auf Errichtung einer 3-fach Sporthalle im Holterhöfchen.

Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA- und FDP-Fraktion:

Der Rat der Stadt Hilden hat in seiner Sitzung am 26.08.2009 mit großer Mehrheit beschlossen, eine Dreifachsporthalle zu erstellen und dafür Mittel in Höhe von 2,45 Mio. € aus dem Konjunkturprogramm (Bereich: Bildungsinfrastruktur) in Anspruch zu nehmen. Des weiteren wurde beschlossen, die Fabricius-Sporthalle nicht zu sanieren, sondern abzureißen und das Grundstück in einen städtebaulichen Wettbewerb einzubringen. Die seinerzeitigen Kostenschätzungen zur Sanierung der Fabricius-Sporthalle stammen noch aus dem Juli und August 2007. Sie wurden also vor mehr als 2 ½ Jahren erstellt und ergaben einen Finanzierungsbedarf von 1,865 Mio. €. Dabei konnten die Anforderungen der heute gültigen Energiesparverordnung 2009 verständlicherweise nicht berücksichtigt werden. Eine konkrete Kostenermittlung unter Berücksichtigung dieser Notwendigkeiten liegt nicht vor. Eine Sanierung beinhaltet verständlicherweise Unwägbarkeiten und Risiken, was die durchgeführte Sanierung der Ellen-Wiederhold-Sporthalle gezeigt hat. Im vergangenen Jahr hatte die Freie Christliche Gemeinde Interesse am Ankauf des gesamten Schulgeländes einschließlich der Fabricius-Sporthalle. In diesem Zusammenhang wurde ein Architekturbüro von der Freien Christlichen Gemeinde beauftragt, die Sanierungskosten für die Fabricius-Sporthalle zu ermitteln. Daraus ergab sich ein Sanierungsvolumen von 3 Mio. €. Mit 1,2 Mio. €, wie von der FDP-Fraktion beantragt, könnte nur ein Teil der Sanierung abgedeckt werden. Wenn die Schulen allerdings die Sporthalle für schulische Zwecke nicht nutzen können, entfällt die Grundlage der Finanzierung aus dem Konjunkturprogramm (Bereich Bildungsinfrastruktur). Vielmehr muss es dann dem Bereich "Infrastruktur" zugerechnet werden. Hier sind die Mittel allerdings ausgeschöpft/verplant. GGf. wäre die Möglichkeit der Nutzung der "Tauschbörse" zu prüfen.

Ergebnis im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz: siehe oben

Ergebnis im Ausschuss für Schule und Sport zum Antrag der FDP: Antrag wurde zurück gezogen

Ergebnis im Azsschuss für Schule und Sport zum Antrag der BA-Fraktion: Dafür = 1; Dagegen = 10; Enthaltungen = 0

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss (Antrag BA): Dafür = 4; Dagegen = 17; Enthaltungen = 0

Seite 8

[illegible]

Seite 9

Produkt	C D U	Differenz neuer Ansatz	S P D	Differenz neuer Ansatz	d U H	Differenz neuer Ansatz	F D P	Differenz neuer Ansatz	BA	Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen	Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg.	Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung	Differenz neuer Ansatz
120101 Verkehrsflächen und Brücken I086600128 Umbau - Dr.-Ellen-Wiederhold-Platz 1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen Ansatz 2010 900.000,00 Amt: 66 Ansatz 2011 1.031.000,00 Ansatz 2012 0,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. 11, 45																
Änderung Folgejahre 2011: -500.000,00 € (BA); 2011: -1.031.000,00 € (FDP)																
Erläuterung Antrag der BA-Fraktion: Beim Umbau Dr.-Ellen-Wiederhold-Platz sollte nach Vorab-Recherche eine preiswertere Variante untersucht und auf politische Realisierung geprüft werden. Weitergehende Ausstattungswünsche der Anrainer könnten und sollten anliegerseits finanziert werden. (Auch Streichung der VE 1,031 Mio. €). Antrag der FDP-Fraktion: Der Umbau des Platzes wird mit 500.000,00 € in Ansatz gebracht, da nur die Zusatzkosten durch die Vergrößerung des Platzes von der Stadt getragen werden. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der BA-Fraktion: Mit der SV 66/166 wurden im Rat am 16.12.2009 die § 14 GemHVO-Unterlagen beschlossen und Baukosten von 1,931 Mio € genehmigt. In dieser SV wurden auch alle denkbaren Einsparungsmöglichkeiten aufgezeigt. Insofern braucht es keiner weiteren Recherche wie im Änderungsantrag gefordert. Der Änderungsvorschlag zu den Investitionsansätzen in 2010/2011 von insgesamt 950.000 € ist diesseits nicht nachvollziehbar. Für den dann noch bestehen bleibenden Investitionsbetrag von 981.000 € läßt sich der Platz nicht umgestalten. Die VE von 1,031 Mio € könnte in dieser Höhe auch nicht gestrichen werden, da dann das Projekt im Haushalt nicht korrekt finanziert wäre. In diesem Zusammenhang sei auch noch einmal darauf hingewiesen, dass es einen rechtsverbindlichen Durchführungsvertrag mit der Sparkasse HRV gibt, in dem die o.a. Planung mit enthalten ist. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion: Mit der SV 66/166 wurden im Rat am 16.12.2009 die § 14 GemHVO-Unterlagen beschlossen und Baukosten von 1,931 Mio. € genehmigt. In dieser SV wurden auch alle denkbaren Einsparungsmöglichkeiten aufgezeigt. Der Änderungsvorschlag zu den Investitionsansätzen in 2010/2011 von insgesamt 1.431.000,- € ist nicht nachvollziehbar. Für den dann noch bestehen bleibenden Investitionsbetrag von 500.000,- € läßt sich der Platz nicht umgestalten. In diesem Zusammenhang sei auch noch einmal darauf hingewiesen, dass es einen rechtsverbindlichen Durchführungsvertrag mit der Sparkasse HRV gibt, in dem die o.a. Planung mit enthalten ist. Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss zum Antrag der BA: Dafür = 4; Dagegen = 15; Enthaltungen = 2 Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss zum Antrag der FDP: Dafür = 4; Dagegen = 15; Enthaltungen = 2																

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Seite 10

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
040601 Betreiben einer Stadtbücherei I094100011 Neugestaltung Bücherei und Bereich für Senioren 0406019010 Vorkostentr. Betreiben einer Stadtbücherei Ansatz 2010 30.000,00 Amt: 41 Ansatz 2011 30.000,00 Ansatz 2012 30.000,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. 27			0 30.000					
	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	3 10 -	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:	Dafür: Dagegen: Enth.:
Änderung Folgejahre -								
Erläuterung Antrag der dUH-Fraktion: Der Ansatz in Höhe von 30 T€ für die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2010 - 2012 soll nur dann Bestand haben, wenn die erwarteten Landeszuschüsse auch tatsächlich gewährt werden. Ansonsten ist der Ansatz auf 15.000,- € zu kürzen. Der Haushaltsansatz von 30.000,- € ist mit einem HV 06 zu versehen.								
Hinweis der Verwaltung zum Antrag der dUH-Fraktion: Der Betrag von € 30.000,- für die Jahre 2010-2012 ist vorgesehen für die Neugestaltung der Stadtbücherei. Pro Jahr ist die Überplanung einer Etage angedacht. Angesichts der schlechter werdenden Finanzentwicklung der Stadt sollen die notwendigen Investitionen mit Hilfe von Landesmitteln umgesetzt werden. Für das Jahr 2010 ist die Umgestaltung des Erdgeschosses, incl. Einführung seniorengerechter Angebote geplant. Hierfür wurde fristgerecht ein Antrag auf Fördermittel bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht. Die Überlegungen zur Neugestaltung der Stadtbücherei wurden durch die Beschlussvorlage SV 41/003 am 10.12.2009 dem Ausschuss für Kultur und Heimatpflege vorgestellt. Der Ausschuss stimmte den Neugestaltungsplänen der Stadtbücherei zu. Die erforderlichen Haushaltsmittel (Eigenanteil 2010 investiv: € 12.000,-) wurden für den Haushalt 2010 eingestellt. Da der Fachausschuss das Projekt Neugestaltung Bücherei bereits beschlossen hat, ist ein HV6 nicht erforderlich.								
Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Dafür = 4; Dagegen = 17; Enthaltungen = 0								

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Seite 11

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
010605 I1068künft künftige Fahrzeugbeschaffungen 0106059020 Vorkostentr. Kfz-Unterhaltung Ansatz 2010 0,00 Amt: 68 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. 57						0 0		
	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	1	Dafür:	Dafür:
	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	7	Dagegen:	Dagegen:
	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	-	Enth.:	Enth.:
Änderung Folgejahre -								
Erläuterung Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Alle städtischen Pkw, die ausgetauscht werden müssen, werden durch Gasfahrzeuge oder Hybridfahrzeuge ersetzt. Eine klimafreundliche Ausrichtung des städtischen Fuhrparks ist ein wichtiger Beitrag, dem Klimawandel entgegenzutreten. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Hybridfahrzeuge sind derzeit auf dem Markt kaum vorhanden. Lediglich Mercedes Benz bietet mit seinem E-Modell ein Fahrzeug in der gehobenen Mittelklasse und Toyota mit dem Prius eine Limousine, die für den Einsatz bei der Stadt nicht geeignet ist. Die Fahrzeugindustrie bietet aufgrund des immer größer werdenden öffentlichen Drucks, mittlerweile in zeitlich rasanter Folge Fahrzeugkonzepte mit immer klimaverträglicheren Motortechnologien an. Die Verwaltung begleitet diese Entwicklung aktiv, indem sie bei der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen aus Kostengründen auf gängige Konzepte setzt, die den Ausstoß von Treibhausgasen wie Kohlendioxid oder ozonschädigenden Gasen wie Stickoxiden ebenfalls nachhaltig reduzieren. Der CO2 Ausstoss von Dieselmotoren mit Blue Tech oder Blue Motion Motortechnik liegt aufgrund optimierter Motortechnologie weit unter dem von Fahrzeugen mit CNG oder LPG Antriebstechnik. Ähnliches gilt für NO(x) Emissionen.								
Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Dafür = 2; Dagegen = 19; Enthaltungen = 0								

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Seite 12

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
010605 I1068neu Räumgerät Schulen und Sportplätze 0106059020 Vorkostentr. Kfz-Unterhaltung Ansatz 2010 0,00 Amt: 68 Ansatz 2011 0,00 Ansatz 2012 0,00 Ansatz 2013 0,00 Antrag Nr. B09							1 1	
	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:	Dafür:
	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:	Dagegen:
	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:	Enth.:

Änderung Folgejahre unbekannt

Erläuterung

Antrag/Änderungsvorschlag im Rahmen des Kommunalen Bürgerhaushalts:

Die Liegenschaften der Stadt Hilden (z.B. Schulen und Sportplätze - GGS Kalstert / Sportanlage Am Bandsbusch) mit einem größeren Räumgerät (Traktor mit einem Kehr- und/oder Räumschildvorsatz auszurüsten. Dies wird in den ersten Jahren wahrscheinlich einen erhöhten Investitionsbedarf auslösen aber langfristig m. E. zu Einsparungen führen. In der Zukunft können die vor Ort tätigen Hausmeister nicht nur die Zugangswege zu den Schulen / Sportanlagen säubern und freiräumen, sondern auch die Teile der Liegenschaften, die durch den Bauhof zu pflegen sind, mit bearbeiten.

Hinweis der Verwaltung zur Anregung des Bürgers:

Die städt. Hausmeister sind in den letzten Jahren mit von Hand zu führenden Kehr-/Räummaschinen ausgestattet -allerdings ohne Räumschilde- worden. Lediglich für den Bereich des Helmholtz-Gymnasiums und die Fabry-Realschule existiert ein sog. Aufsitz-Gerät. Die Schneeräumung erfordert an den einzelnen Standorten jedoch eine gewisse Zeit, weil die zu räumenden Wegstrecken teilweise erheblich sind. Die Anschaffung eines größeren Räumgerätes ist in einem Winter wie diesem sicherlich sinnvoll; wobei allerdings zu bedenken ist, dass dieser Winter im Vergleich zu vielen Vorjahren eine Ausnahme darstellt. Im Übrigen müssen Schnee- und Eisbeseitigung an den städtischen Liegenschaften morgens bis zu einer bestimmten Uhrzeit durchgeführt sein. In Anbetracht der Entfernungen zwischen den städt. Grundstücken würde dies die Anschaffung nicht nur eines, sondern mehrerer Räumgeräte erfordern.

Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Dafür = 0 Dagegen = 19; Enthaltungen = 2

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2010 (Investitionen)

Produkt	C D U Differenz neuer Ansatz	S P D Differenz neuer Ansatz	dUH Differenz neuer Ansatz	FDP Differenz neuer Ansatz	BA Differenz neuer Ansatz	Bündnis 90/ Die Grünen Differenz neuer Ansatz	Bürger- anreg. Differenz neuer Ansatz	Ver- waltung Differenz neuer Ansatz
011201 Grundstücksmanagement - unbebaute Grun IVKE230000 Verkaufserlöse Amt 23 0112010030 An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken Ansatz 2010 750.000,00 Amt: 23 Ansatz 2011 2.152.263,00 Ansatz 2012 372.250,00 Ansatz 2013 7.788.107,00 Antrag Nr. 47				0 750.000				
Änderung Folgejahre 2011-2013: keine Änderung								
Erläuterung Antrag der FDP-Fraktion: Das Hintergelände "Altes Helmholtz" wird als Baugelände zum Verkauf ausgeschrieben. Hinweis der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion: Auf Grundlage der Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 61/022 hat der Stadtentwicklungsausschuss mehrheitlich einen städtebaulichen Entwurf als Grundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren Nr. 236A beschlossen, der als Nutzung für die rückwärtigen städtischen Grundstücke eine Erweiterung der Stellplatzanlage sowie eine begehbare Frei-/Grünfläche vorsieht. Ergebnis im Haupt- und Finanzausschuss: Der Antrag wurde zurück gezogen.								